

Call for Papers der „Beiträge zur Hochschulforschung“ zum Thema:

„Internationale Studierende in Deutschland: Studiensituation, spezifische Problemlagen und Studienerfolg“

Die Zahl internationaler Studierender an deutschen Hochschulen (d.h. Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder an einem Studienkolleg in Deutschland erworben haben) ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Im Vergleich zu Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit liegen die geschätzten Abbruchquoten internationaler Studierender sowohl im Bachelorstudium als auch im Masterstudium deutlich höher. Internationale Studierende sind mit vielfältigen Herausforderungen und Problemlagen konfrontiert (z. B. mangelnden Sprachkenntnissen, Bewältigung der kulturellen Transition, Isolation, Erfahrungen von Diskriminierung), die ihre Studiensituation, ihre soziale Integration, ihren Studienfortschritt und ihren Studienerfolg beeinflussen können.

Im Zentrum dieses Themenhefts steht die Studiensituation internationaler Studierender in Deutschland im „student life cycle“ vom Hochschulzugang über die Studieneingangsphase bis hin zum Studienerfolg (oder Studienabbruch) aus der Perspektive verschiedener Disziplinen und unterschiedlicher methodischer Zugänge. Erwünscht sind Beiträge, die die Situation internationaler Studierender aus der Perspektive ihrer unterschiedlichen individuellen Ressourcen sowie hochschulbezogener Kontexte beleuchten. Möglich sind auch Vergleiche mit Studierenden deutscher Staatsangehörigkeit oder internationalen Studierenden in anderen Gastländern.

Folgende Themenschwerpunkte stehen im Mittelpunkt:

- Hochschulzugang von internationalen Studierenden: Hürden im Bewerbungsprozess, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Studienkollegs, Studierfähigkeitstests etc.
- Besonderheiten der Studieneingangsphase internationaler Studierender: Vorkenntnisse und Erwartungen, Unterstützungsangebote, Akzeptanz und Wirkung der Maßnahmen etc.
- Spezifische Problemlagen internationaler Studierender: Fluchterfahrung, Sprachkenntnisse, Bewältigung der kulturellen Transition, Studienfinanzierung, soziale Integration etc.
- Determinanten des Studienerfolgs und Studienabbruchs internationaler Studierender: Studienabbruchmotive, Rolle individueller und institutioneller Prädiktoren

- Vergleiche der Studiensituation und der Determinanten des Studienerfolgs zwischen internationalen Studierenden und Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit oder internationalen Studierenden in anderen Gastländern
- Verbleib(sintentionen) internationaler Studierender in Deutschland und deren individuelle, institutionelle und gesellschaftliche Determinanten
- Erfahrungen und Problemlagen im Zusammenhang mit der Studiensituation während der Corona-Pandemie: digitales Studium, soziale Kontakte, Studienfinanzierung etc.

Verschiedene Arten von Manuskripten unterschiedlicher Ausrichtung und Länge in deutscher oder englischer Sprache sind willkommen: Forschungsartikel (quantitative oder qualitative Studien), Research Notes sowie Einblicke in die Praxis. Einzelheiten zu den Formaten finden Sie in den „Hinweisen für Autorinnen und Autoren“ (www.bzh.bayern.de/hinweise-fuer-autoren).

Bei Interesse bitten wir zunächst um die Einreichung eines Abstracts (max. 600 Wörter) bis zum 15. März 2021. Bitte geben Sie dabei auch das von Ihnen vorgesehene Artikelformat an. Alle Themenvorschläge werden von den Herausgeberinnen und Herausgebern hinsichtlich ihrer Eignung für das geplante Themenheft bewertet. Die Autorinnen und Autoren erhalten bis Anfang April 2021 eine entsprechende Nachricht. Frist für die Einreichung der vollständigen Manuskripte ist der 10. Juli 2021. Die Veröffentlichung ist für das Frühjahr 2022 (Ausgabe 1/2-2022 der „Beiträge zur Hochschulforschung“) geplant.

Die "Beiträge zur Hochschulforschung" sind eine der führenden wissenschaftlichen Zeitschriften im Bereich der Hochschulforschung im deutschen Sprachraum. Sie zeichnen sich durch hohe Qualitätsstandards, ein breites Themenspektrum und eine große Reichweite aus. Kennzeichnend sind zudem die Verbindung von Wissenschaftlichkeit und Relevanz für die Praxis sowie die Vielfalt der Disziplinen und Zugänge. Die Zeitschrift richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zu hochschulbezogenen Themen forschen, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Hochschulverwaltungen, Ministerien und Verwaltungen sowie Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen. Alle Artikel, die grundsätzlich für eine Veröffentlichung in Frage kommen, durchlaufen ein Review-Verfahren durch unabhängige Gutachterinnen und Gutachter (double blind).

Verantwortlich für die Herausgabe des Themenhefts sind Dr. Susanne Falk (IHF Bayern), Dr. Jan Kercher (DAAD) und Dr. Julia Zimmermann (FernUniversität in Hagen).

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung!

Termine:

Einreichung der Abstracts: **15. März 2021**

Einreichung der fertigen Manuskripte: **10. Juli 2021**

E-Mail: Beitraege@ihf.bayern.de

Einreichungssprache: deutsch oder englisch

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: falk@ihf.bayern.de